



Kobi, Sylvie

Unterstützungsbedarf älterer Migrantinnen und Migranten

Eine theoretische und empirische Untersuchung



Bern, Berlin, Bruxelles, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien, 2008. 315 S., zahlr. Tab. und Graf.
 Social Strategies, Monographien zur Soziologie und Gesellschaftspolitik / Monographs on Sociology and Social Policy Vol. 43
 Edited by Mäder Ueli / Schmassmann Hector
 ISBN 978-3-03911-697-3 br.

Order online: www.peterlang.com

SFR 82.00 / €* 56.60 / €** 58.20 / € 52.90 / £ 39.70 / US-\$ 81.95

Die Autorin untersucht sowohl theoretisch als auch empirisch die Unterstützungsbeziehungen und -erwartungen älterer Menschen aus Italien und Serbien/Montenegro, die in der Stadt Zürich wohnhaft sind.

Im empirischen Teil stellt sie mittels einer Auswertung der Volkszählungsdaten die Wohn- und Haushaltssituation der älteren Migrantinnen und Migranten dar und vertieft diese durch Expertengespräche. Qualitative Interviews mit Seniorinnen und Senioren aus Italien und Serbien/Montenegro sowie mit der zweiten Generation bilden das Kernstück der Untersuchung.

Die Ergebnisse werden vor dem Hintergrund von migrations- und familiensoziologischen Ansätzen interpretiert. Daraus leitet die Autorin Folgerungen zum familiären Unterstützungspotential und Bedarf nach familienexternen Unterstützungsangeboten ab. Ausserdem wird auf weiterführende Themen und Fragestellungen hingewiesen.

Aus dem Inhalt: Eingliederung und Ausgrenzung - Intergenerationelle Unterstützung - Wissenschaftstheoretischer Rahmen - Sekundärstatistische Analysen - Interviews mit Expertinnen und Experten - Interviews mit älteren Migrantinnen und Migranten und Personen der zweiten Generation - Ältere Ausländerinnen und Ausländer im Spiegel der Statistik - Einschätzungen der Expertinnen und Experten - Ergebnisse aus den Interviews mit älteren Migrantinnen und Migranten - Ergebnisse aus den Interviews mit der zweiten Generation - Prognose zur Anzahl pflegebedürftiger Migrantinnen und Migranten - Biographie und Lebenssituation - Familiäres Unterstützungspotential - Bedarf nach familienexternen Unterstützungsangeboten.

Die Autorin: Sylvie Kobi, geboren 1975, studierte an der Universität Fribourg Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Ethnologie. Im März 2008 promovierte sie an der Universität Basel im Fach Soziologie. Die Autorin arbeitet seit sechs Jahren im Bereich Forschung und Entwicklung des Departements Soziale Arbeit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Sie forscht schwerpunktmässig zu migrationssoziologischen und gerontologischen Themen.